



**Chur**  
Die Alpenstadt

# Geschäftsbericht 2007

Chur Tourismus



### **Impressum**

Herausgeber: Chur Tourismus, Bahnhofplatz 3, CH-7001 Chur, Tel. +41 (0)81 252 18 18, Fax +41 (0)81 252 90 76, info@churtourismus.ch, www.churtourismus.ch | Titelbild: « Blick vom Lindenquai Richtung Calanda » | Bilder: Andrea Badrutt | Grafik, Realisation: hü7 design ag, Thuis | Druck: Druckerei Landquart VBA | Gesamtauflage: 500Ex.

© Chur Tourismus (April 2008)

# Inhalt.

04 - 05	Vorwort des Präsidenten.
06 - 08	Bericht des Direktors.
10 - 12	Marketingarbeit.
13	Dienstleistungen.
14 - 15	Statistiken.
16 - 17	Finanzen.
18 - 19	Revision.
20 - 23	Protokoll GV 2007.
24 - 25	Mitgliederverzeichnis.
26	Dank.
27	Organe.

# Die Quantensprünge

Die globale Dynamik verlangt überall nach Änderungen – auch im Tourismus des Kantons Graubünden mit dem derzeit laufenden Prozess von Destinations-Management-Organisationen (DMO) und in der Stadt Chur mit ihrem Tourismus Verein.

In einem ersten Quantensprung zügelte Chur Tourismus im Herbst 2006 mit seinem Büro in den attraktiven neuen Churer Bahnhof, in welchem täglich zehntausende Menschen verkehren. Mit dem Umzug ging die Erwartung einer erheblichen Zunahme der Begegnungen mit Besuchern und Gästen der Stadt Chur im Tourismusbüro einher. Bereits im ersten Betriebsjahr wurden in der Tat alle diesbezüglichen Prognosen weit übertroffen. Das unter der Leitung von Chur Tourismus mit den Partnern Rhätische Bahn und Stadtbus im Churer Bahnhof täglich geöffnete und betriebene

Regionale Informations-Zentrum (RIZ) ist sehr erfolgreich gestartet. Im ganzen Kanton Graubünden gibt es nichts Vergleichbares. Keine andere Tourismusorganisation ist an 365 Tagen im Jahr mit so vielen Direktkontakten zu Menschen verbunden wie das RIZ im Churer Bahnhof.

Den zweiten Quantensprung machte Chur Tourismus mit dem ab dem Jahr 2007 wieder für die Stadt Chur selbst organisierten Tourismus-Marketing und eigenem Werbekonzept. Seither tritt Chur unter der markenrechtlich geschützten Dachmarke «*graubünden*» als «Die Alpenstadt» auf. Die neue Marketingstrategie und das darauf beruhende Werbekonzept erarbeitete Chur Tourismus Direktor Michael Meier mit seinem Team. Als ehemaliger Geschäftsführer der Marketing-Organisation «Freizeit *graubünden*», welche die Stadt bis im Jahr



# von Chur Tourismus.

2006 zusammen mit der Region «Bündner Rheintal» touristisch vermarktet, konnte er zusammen mit seinem Team, das vorhandene Wissen über die Stärken von «Chur – Die Alpenstadt» marketing- und werbemässig voll zur Geltung bringen. Das Konzept überzeugte den Chur Tourismus Vorstand, wurde folglich genehmigt und befindet sich erfolgreich in der Umsetzungsphase. Die erfreuliche Entwicklung der Besucher-, Gäste- und Übernachtungs-Zahlen, aber auch die signifikante Zunahme der von Chur Tourismus professionell organisierten Führungen durch die älteste Stadt der Schweiz sind sichtlicher Beweis dafür.

Ein dritter touristischer Quantensprung steht Chur noch bevor: «Chur – Die Alpenstadt» ist Ausgangs-, Ziel- und Durchgangsort im Bündner Tourismus. Die älteste Stadt der Schweiz und Hauptstadt Grau-

bündens ist RhB-, SBB- und, seit Dezember 2007, auch TGV-Reisezentrum. Sie ist Kultur-Zentrum und mit Abstand grösstes Shopping-Zentrum im internationalen Dreieck Zürich - München - Milano – und noch Vieles mehr. Zur Zeit läuft auf kantonaler Ebene der DMO-Bildungsprozesse. Im Ergebnis muss dieser nicht nur den typischen Winter- und Sommertourismus Destinationen sondern auch der grossen touristischen Bedeutung der Stadt Chur für den gesamten Bündner Tourismus Rechnung tragen.



Wolfgang Wunderlich  
Präsident Chur Tourismus



# Der Aufstieg zur Alpenstadt.

## **In Chur blühen manche Blumen schon seit Jahrhunderten.**

Doch im Gegensatz zu den holzgeschnitzten Lilien aus der Spätgotik, hat die Churer Tourismuspflanze erst in den letzten Jahren an Grösse und Pracht gewonnen. Das Jahr 2007 darf nach der Umpflanzung von der Freizeit Graubünden AG zurück in den Churer Boden als windig, ab und zu hitzig, jedoch im Durchschnitt äusserst fruchtbares Jahr verbucht werden. Dank guter Terrainbearbeitung lassen die Blüten und Triebe jedenfalls auf gute Ernten hoffen.

Die Logiernächte (LN) der Alpenstadt sind im Jahr 2007 auf das Allzeithoch von 167'456 Nächtigungen geklettert (Quelle LN Erfassung CT brutto). Dies entspricht einer Bettenbelegung von 49%. Ein sehr hoher Wert, werden doch bei (relativ häufiger) Belegung eines Doppelzimmers mit einer Person, nur 50% Belegung verbucht. Die Erfolgszahlen bestätigt auch eine Benchmarkanalyse der Alpenstädte Brig, Innsbruck, Garmisch, Meran und Chur. Darin hat Chur basierend auf den Faktoren LN-Wachstum der letzten Jahre, durchschnittliche Belegung und durchschnittlicher Übernachtungspreis im 3\* Hotel als erfolgreichste Alpenstadt abgeschlossen. Die Analyse wurde als Diplom-

arbeit an der HTW Chur verfasst.

Mit einem Umsatz von CHF 1'196'674 verbucht die Tourismusbuchhaltung einen neuen Rekordumsatz. Zwar wird das Budget um CHF 155'124 überschritten, dank Mehreinnahmen schliesst die Rechnung dennoch ausgeglichen ab. Weitere Details zu den Finanzen sind auf S. 16/17 zu erfahren.

Seit Ende 2006 betreiben die Stadtbuss Chur AG (SBC), die Rhätische Bahn AG (RhB) und Chur Tourismus das gemeinsame regionale Informationszentrum (RIZ) am Bahnhof Chur. Wie Reaktionen gezeigt haben, schätzt der Gast nebst Siebentagebetrieb und unternehmensübergreifender Beratung auch die gute Qualität der Informationen und des Services. Dies ist eine grosse Herausforderung für die MitarbeiterInnen und eine Gratwanderung für die operative Leitung zugleich, gilt es doch den Grat zwischen hohen Erwartungen an die MitarbeiterInnen verbunden mit entsprechendem (Schulungs-) Aufwand einerseits, und eine sinnvolle Ökonomie andererseits zu meistern. Die Statistik zeigt, dass mit Ausnahme des ausserordentlichen Aufwandes für die Einführung des neuen Fahrkartensystems «easy drive» der SBC

die Verteilung des Aufwandes auf die drei Partner den Annahmen und somit den Zusammenarbeitsverträgen entspricht. Der Rekord von durchschnittlich 273 Kontakten pro Tag im Spätherbst zeigt auf, dass die MitarbeiterInnen der drei Betriebe ein enormes Arbeitsvolumen zu bewältigen im Stande sind.

Um dem Arbeitsaufwand Herr (bzw. Dame) zu bleiben, unterstützt seit Dezember Nicole Arnold als Praktikantin das Team von Chur Tourismus, das im Übrigen auch im Bereich der Stadtführungen Verstärkung engagiert hat. So sind seit Dezember fünf neue StadtführerInnen in Ausbildung und werden ab Mai 2008 das bestehende Team der zehn Stadtexterten verstärken. Da auch die Bisherigen an der Ausbildung teilnehmen, verfügt Chur schon bald über ein sprachgewandtes, kunsthistorisch und pädagogisch fundiert geschultes Team, dessen Ausbildung übrigens in enger Zusammenarbeit mit den Service Departementen der grössten Schweizer Städtetourismusorganisationen geschieht. Dies auch zwecks Anhebung des Qualitätsstandards der Stadtführungen schweizweit. Nebst dieser Städtevereinigung ist Chur Tourismus seit Jahren Mitglied bei der Marketingorganisation Swiss Cities. Im November

wurde Michael Meier als Vertreter der Kleinstädte in den Vorstand gewählt.

### **Chur ist mehr als ein Schlechtwetterprogramm!**

Der Schweizer Tourismus floriert. Neben den Städten, die in den letzten Jahren mit steten Zuwachsraten aufwarteten, verbucht auch das Berggebiet wieder ein Logiernächteplus. Da scheint der durch Chur Tourismus im Mai vollzogene Wechsel der Positionierung und des Auftrittes den Nerv der Zeit zu treffen. Nach eingehenden Analysen, Zieldefinitionen und Strategieformulierungen, hat sich Chur unter das Dach der Marke *graubünden* gestellt und tritt seither als «Die Alpenstadt» auf. Als Ausgangsort für Berg- und Bahnerlebnisse, mit den Kommunikationsschwerpunkten Bernina/Glacier Express und der UNESCO Welterbe Kandidatur sowie der umliegenden Bündner Bergwelt, die zu Aktivitäten und Erholung einlädt, sollen Übernachtungen generiert werden. Mit den Schwerpunkten Kultur, Gastronomie und Nightlife, Shopping und Architektur beschwört die Direktion den sog. «Meran-Effekt» herauf und will den Tagestourismus in der Alpenstadt fördern. Meran-Effekt deshalb, weil es eines Rituals gleichkommt, dass der geneigte Südtirol Besucher seine Reise mit



einem Tagesausflug nach Meran ergänzt. Da wäre es naheliegend, dass der Graubündner Reisende seinen Aufenthalt mit einem Tagesbesuch in Chur aufwertet. Wie dieser Gast angesprochen wird, ist auf S. 10 zu erfahren.

### Structure follows Strategy

Was für Veränderungsprozesse in Unternehmen gilt, hat auch für die Weiterentwicklung im Destinationsraum Chur - Arosa - Lenzerheide seine Gültigkeit. Die Strukturanalyse, die von *grischconsulta* in Zusammenarbeit mit *Norbert Patt Consulting* im Auftrag der drei Gemeinden und Tourismusorganisationen erarbeitet wurde, kommt zu einem klaren Schluss. Der Destinationsraum Chur – Arosa – Lenzerheide darf nicht Hals über Kopf zu einer DMO reorganisiert werden. Eine Evaluation von zehn Treiberfaktoren, die eine Allianz zum Erfolg führen, zeigte auf, dass noch zu viele Faktoren den Erfolg in einer gemeinsam Destination hemmen würden. Die fehlende

Skiverbindung, als Beispiel eines regionenübergreifenden, wertschöpfungsintensiven Produktes oder mangelnder Zusammenarbeitswille zwischen den beiden grossen Destinationen sowie die räumliche Distanz, verlangen ein schrittweises Vorgehen anhand einer definierten Road Map. Die Rolle Churs ist speziell, da die Alpenstadt einerseits als überregionale Drehscheibe eine differente Zielmarktfokussierung sowie Positionierung anstrebt und als Tagesdestination für Gäste aus allen Destinationen Nordbündens valabler Partner sein muss. Im Reformprozess arbeitet Chur Tourismus nichtsdestotrotz aktiv mit, insbesondere um den organisatorischen Vorgaben des Kantons zu entsprechen, Zentrumlasten abzubauen und damit verbunden durch Integration der Agglomeration (sog. Subregion Chur) seine unterkritische Grösse zu überwinden.





# PASSUGGER

# Mr. 1



[www.passugger.ch](http://www.passugger.ch)

*In der gepflegten Gastronomie und bei  
ausgewählten Getr nkeh ndlern*

# Der Vierrad-Antrieb.

**Chur Tourismus arbeitet analog dem Marketing-Modell von Schweiz Tourismus mit vier «Antrieben» für neue Gäste:**

- Key-Account Management (KAM)
- E-Marketing
- Promotions-Mix
- Key-Media Management.

**Die Basis und das eigentliche Vehikel, das damit bewegt wird, ist natürlich das Produkt, das im Productmanagement erarbeitet und entsprechend den Zielmärkten entwickelt wird. Dies sind:**

**Heimmarkt** (Tagesgäste):

Nachbardestinationen Arosa, Bad Ragaz, Flims/Laax, Lenzerheide, Thuisis, Einzugsgebiete SG Rheintal, Engadin, Bündner Oberland, Oberes Zürichseegebiet und Glarus.

**Nah-/Kernmarkt:**

Schweiz, Deutschland

**Aufbaumarkt:** Frankreich

**Zukunftsmarkt:**

Vereinigtes Königreich (UK), Italien, Zürichseegebiet und Glarus

**Productmanagement**

Die erfolgreichen Bahn-Angebote für Winter und Sommer wurden im neuen Erscheinungsbild zu den Pauschalen «Schnee von gestern» und «Gipfelstürmer – bitte setzen». Ergänzt mit einem weiteren Bahnangebot «Schneeprinzessin – oder Sunnyboy», mit Veranstaltungs-Paketen für Schlossoper und Schlagerparade sowie dem Weitwanderangebot für die Senda Sursilvana «Wasserwunderwandern», bildeten sie den Angebotsfächer im Jahr 2007. Wegen der Neugestaltung erschienen diese Angebote zu spät und einige Gelder wurden für Basisarbeit – statt wie in den folgenden Jahren vorgesehen – für die Kommunikation verwendet. Deshalb ging der Verkauf der Bahnpauschale um 30% zurück. Die Verdreifachung der Verkäufe des Winterangebotes machten diesen Rückgang jedoch wett.

Mit einem Angebot für Kulturinteressierte wartete Chur Tourismus zusammen mit Lenzerheide Tourismus im Frühjahr auf. Das Angebot einer Abendfahrt nach Chur inkl. Apéro mit Tourismus-Kadern, Fahrt im Postauto, Kulturveranstaltung sowie Begleitung verzeichnete wegen unzureichender Kommunikation im ersten Jahr noch deutlich zuwenig Buchungen. Eine Ausweitung auf weitere Destinationen, sowie Verbesserung der Kommunikation um eine höhere Frequenz zu erreichen ist für 2009 geplant.

## Key-Account Management

Neben der langjährigen Partnerschaft in der Städtevereinigung «Swiss Cities», wo Chur als C-Partner vertreten ist, war die Alpenstadt Key-Partner von Schweiz Tourismus in deren Marktbearbeitung in Deutschland, dem wichtigsten ausländischen Quellmarkt. Dank der klaren Positionierung als Ausgangsort fürs Berg- und Bahnerlebnis, fällt die urbane Alpendestination auf und sticht aus der Masse der Bergferienorte heraus. Neben den klassischen Key-Accounts wie den Gruppenreiseveranstaltern Swiss Partner oder USP Touristik AG, sind auch die Rhätische Bahn, Graubünden Ferien, Switzerland Travel Center und Schweiz Tourismus mit dessen Auslandvertretungen Multiplikatoren für die Botschaft aus Chur und werden entsprechend gehegt und gepflegt. So wurden Dank Kooperationen Studienreisen aus Deutschland, Frankreich, Italien und England in Chur empfangen und begeistert. Daneben galt es Reiseveranstalter während dem Switzerland Travel Mart und der ITB zu überzeugen und den Hoteliers zu vermitteln.

## E-Marketing

Die Zuwachsraten auf [www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch) sprechen eine klare Sprache. Mit einer Zunahme der unterschiedlichen Besucher von 27% auf Total 147'545 und einer Verweildauer von knapp 4 Min. muss sich Chur nicht verstecken. Die Webseite von Graubünden Ferien beispielsweise wird lediglich drei Mal häufiger besucht. Doch auch zu steigern sind diese Werte noch:

Flims/Laax, das eine klare E-Marketing Strategie fährt, erreicht diesen Wert in der Hochsaison innert drei Wochen.

Eine klare Steigerung konnte dank Promotions-Massnahmen im Zusammenhang mit der TGV Verbindung Paris – Chur im Markt Frankreich verzeichnet werden. Nicht nur wurde die Webseite per Dezember auf Französisch übersetzt, auch zogen die Besucherzahlen aus dem westlichen Nachbarland deutlich an.

Weiter galt es [www.heidi.travel](http://www.heidi.travel) mit Inhalt zu füllen, damit diese in den nächsten Jahren – vor allem im asiatischen Markt durch die kantonale Tourismusorganisation – als Portal, oder eben Türöffner, zur Verwendung kommen kann.

Dank der Erfassung der Webkontakte seiner Vereinsmitglieder, versendet Chur Tourismus mit «Alpenstadt aktuell» einen vierteljährlichen Informations-Newsletter an seine Mitglieder. Falls Sie noch nicht Empfänger sind, senden Sie uns eine Mail mit Ihrem Kontakt und dem Stichwort «Alpenstadt aktuell – Informationen aus erster Hand»!

## Promotions-Mix

Zu den Promotionsmassnahmen gehören Broschüren genauso wie Messeauftritte oder Werbung. Das im Mai präsentierte neue Corporate Design unter der Marke *graubünden* hatte viel Aufbau- und Basisarbeit verursacht. So wurden Image-Broschüre, Gastgeberverzeichnis, CityGuide, Dok-Mappen, Tisch-Steller, Stadtpläne etc. neu gestaltet bzw. bei Neudrucken gestalterisch adaptiert. Ein äusserst positives Echo bei

Key-Partners, Gästen und Medien bestätigte unsere Erwartungen. Wir sind überzeugt, damit Gäste zu gewinnen – auch heute noch. Denn nebst Internet ist die Nachfrage nach «Handfestem» nach wie vor da.

Besonders erwähnenswert sind zwei grosse Promotionen im Sommer: Anlässlich der HR Giger Ausstellung im Bündner Kunstmuseum realisierte Chur Tourismus dank Unterstützung der Graubündner Kantonalbank, dem Amt für Kultur und der Stadt Chur eine Promotionspartnerschaft mit RailAway. So war «Das Schaffen vor Alien» an allen Bahnhöfen der Deutschschweiz mit Reduktion auf An- und Abreise buchbar. Zwar konnten die Verkaufszahlen des ÖV noch nicht ganz befriedigen, doch ging die Ausstellung gesamthaft als gut besucht in die Statistik des Kunstmuseums ein. Im Bewusstsein, dass Angebote des öffentlichen Verkehrs üblicherweise 3 Jahre benötigen, um ins Bewusstsein des Bahnkunden zu gelangen, erwartet die Direktion bei regelmässigen Wiederholung von Kooperationen mit RailAway eine deutliche Zunahme der Verkaufszahlen.

Abgerundet wurden die Promotionen im Jahr 2007 durch eine für Chur Tourismus kostenneutrale Plakat-Aktion. Dank einem guten Kontakt zu einer Plakatfirma, einem Kundengeschenk des Grafiker-Ateliers hü7 Design AG und der Kooperation mit der Rhätischen Bahn, hingen im Zeitraum August/September im Raum Zürich/Basel/Ostschweiz 100 F12-Plakate mit dem Angebot «Gipfelstürmer – bitte setzen».

Herzlichen Dank allen Partner für die Ermöglichung!

Ebenfalls zu den Promotionsmassnahmen zählen die Events: Mit der Winteropening Party des Ski Weltcup Finales der Lenzerheide, der Teilnahme am Donnschtig Jass (leider ohne eigene Durchführung einer Sendung auf dem Arcas Platz), der Mithilfe beim Start des Graubünden Marathons, dem alljährlichen internationalen Alpenbartreffen und der 2. Durchführung des Churer Adventsdorfes, war der Event-Kalender für Chur Tourismus dichter als in anderen Jahren. In anbetracht des marginalen Aufwandüberschusses von CHF 2100 und eines zufriedenstellenden Medienspiegels, werden die Events als erfolgreich verbucht.



# RIZ.

### Information

Die gute Zusammenarbeit von Chur Tourismus, Stadtbus Chur AG (SBC) und Rhätische Bahn AG (RhB) hat sich weiterentwickelt. Der Ausbildungsstand der MitarbeiterInnen garantiert einen umfassenden Service über alle Geschäftsbereiche. Auch bei Abwesenheit der eigenen MitarbeiterInnen werden Touristen sowohl am Schalter wie auch am Telefon kompetent bedient. Im umgekehrten Fall trifft dies natürlich auch auf Gäste der RhB oder SBC zu. Die Statistik auf S. 14/15 gibt einen Hinweis auf die Frequenzen und die Aufteilung zwischen den Betrieben. Diese war im Berichtsjahr annähernd den Verträgen entsprechend. Einzig die a.o. Einführung des neuen Billet-Systems «easydrive» seitens SBC hat die Werte Ende Jahr verzerrt. Gemäss SBC soll das Projekt im Frühjahr 08 abgeschlossen sein.

### Verkauf touristischer Angebote

Im Rahmen der Zusammenarbeit im RIZ hat sich die Produktion und der Verkauf von gemeinsamen Angeboten der RhB und Chur Tourismus' intensiviert. Nicht nur Reservationen für die Alpenexpresszüge können von allen MitarbeiterInnen direkt am Schalter vorgenommen werden. Auch die im Rahmen der neuen TGV Linie Paris – Chur lancierten Angebote für den französischen Markt, wurden über CT abgewickelt. Die anfänglichen, positiven Buchungszahlen lassen auf eine erfolgreiche Wintersaison 07/08 hoffen.

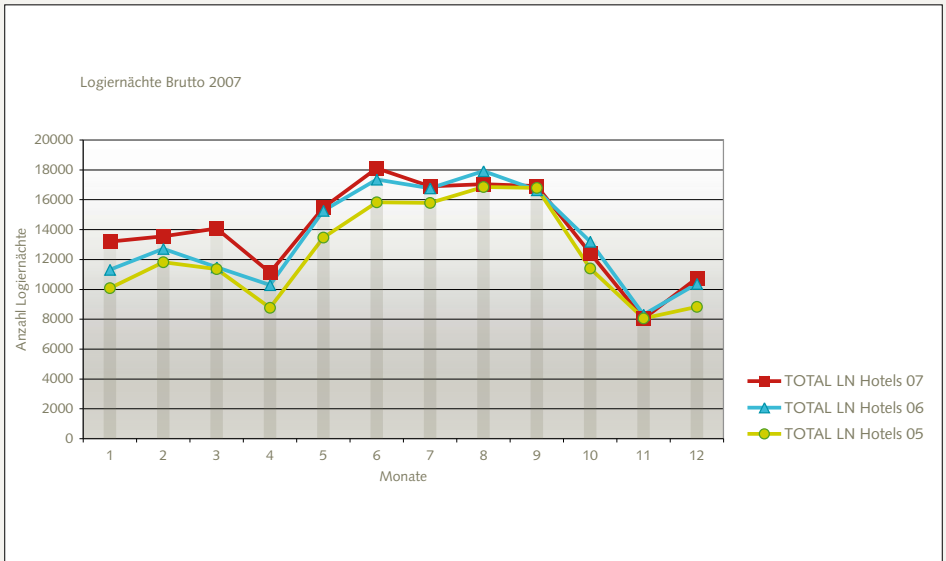
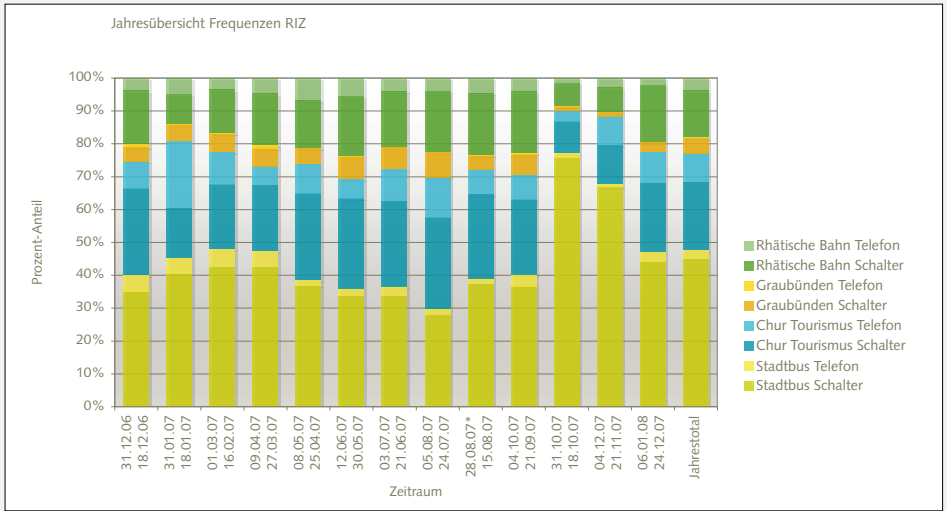
### Verkauf von Dienstleistungen und Waren

Die budgetierten Erträge aus den Verkäufen von Wanderliteratur, Karten und Merchandising Artikeln wurden erreicht. Um die vorzügliche Lage am Bahnhof besser zu nutzen, sind eine grössere Verkaufsfläche und bessere Lagermöglichkeiten erforderlich. Aus architektonischen Gründen wurden entsprechende Einrichtungen ursprünglich nicht vorgesehen. Änderungen sind mittlerweile in die Wege geleitet. Der Umsatz bei den Vorverkäufen verlief analog dem Vorjahr.

### Stadtführungen

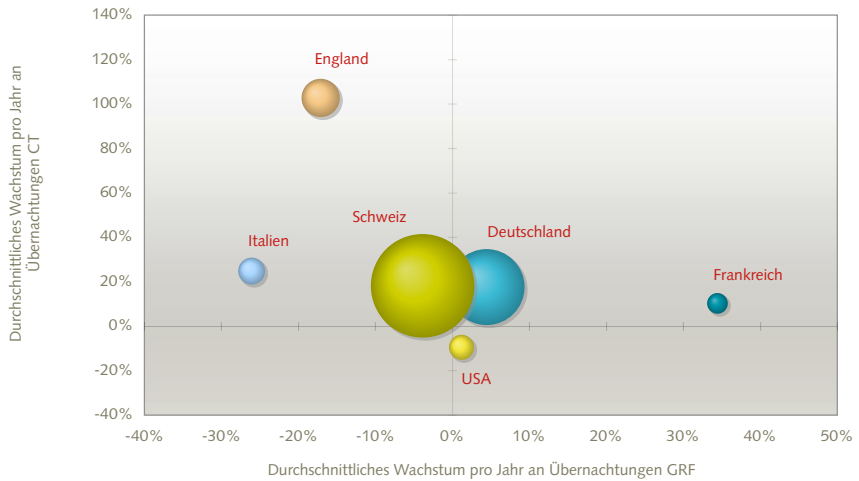
Mit 482 Stadtführungen – 14% mehr als im Vorjahr – ist im 2007 ein neuer Höchststand erreicht worden. 17.6% waren fremdsprachige Führungen (davon 62% f, 21% e und 17% i). Während der Hochsaison im Juni und den Herbstmonaten, war es oft schwierig, die Nachfrage zu stillen. Um das Team der zehn Stadtführer zu verjüngen und den Erhalt des Know-hows zu sichern, wurde vom Leiter Information die Ausbildung fünf neuer StadtführerInnen sowie die Weiterbildung des Stamms Teams per Ende des Berichtsjahres organisiert. Unterstützt wurde er durch Rita Rohrer-Theus, Dr. Hans Rutishauser sowie aus der Erfa-Gruppe Schweizer Städte Dr. Heinrich Müller. Aus dem Stadtführerteam ausgetreten sind Rita Rohrer-Theus und Margrit Tannò. Herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz.

# Aktuelle Zahlen und



# Entwicklungen.

Gäste Mix Vergleich 2007 und 2002 Nov. - Okt. gemäss Bundesamt für Statistik



Stadtführungen 2007 gemäss Bundesamt für Statistik





# Erfolgsrechnung.

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Budget 2007	Budget 2008
<b>Aufwand</b>				
Personalaufwand	347 099	519 789	504 300	529 302
Fremdleistungen Gruppenreisen		20 686	0	0
Einkauf Bücher / Karten		<sup>1</sup> 3 226	4 500	4 500
Fremdleistungen Pauschalen	76 479	<sup>1</sup> 53 705	54 000	45 000
Fremdleistungen Events		<sup>2</sup> 52 654	50 000	0
Raum-Aufwand		<sup>2</sup> 69 758	103 334	65 208
Allgemeiner Betriebsaufwand	164 464	<sup>2</sup> 76 489	99 380	91 970
Verkaufs- und Infosysteme		<sup>2</sup> 11 195	6 950	3 750
Partnerkommunikation		<sup>2</sup> 27 367	22 700	31 500
Marketing-Aktivitäten	65 367	360 356	236 020	214 840
Finanzerfolg		<sup>2</sup> 1 737	2 000	2 000
<b>Total Aufwand</b>	<b>653 408</b>	<b>1 196 963</b>	<b>1 083 184</b>	<b>988 071</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	89 851	92 025	100 000	95 000
Logiernächtetaxen Stadt	269 703	293 317	262 000	270 000
Beitrag Stadt Chur	100 000	400 000	400 000	400 000
Ertrag aus Gruppen-Reisen		32 395	0	0
Ertrag aus Stadtführungen	65 679	80 758	65 000	62 400
Ertrag aus Events		50 524	50 000	0
Kommerzielle Erträge POS	76 184	85 341	77 500	73 000
Marketing-Einnahmen (Werbe-pools)		<sup>3</sup> 57 286	59 850	55 000
Partner-Beiträge für Aktivitäten	40 517	<sup>3</sup> 104 554	21 200	33 500
Übrige Erträge	8 983	475	7 000	0
Erlösminderungen		0	-1 000	-1 000
<b>Total Ertrag</b>	<b>650 917</b>	<b>1 196 674</b>	<b>1 041 550</b>	<b>987 900</b>
<b>Ertrags-/ Aufwandüberschuss</b>	<b>-2 491</b>	<b>-288</b>	<b>-41 634</b>	<b>-171</b>

1 im Vorjahr als Sachaufwand kontiert

2 im Vorjahr als Einkauf kontiert

3 im Vorjahr als Leistungen für Dritte kontiert

# Bilanz.

	Rechnung 2007	Rechnung 2006
<b>Aktiven</b>		
Kasse	9 553	4 972
Post	13 109	1 984
Bank: GKB	227 184	50 661
Verrechnungssteuern	46	52
Debitoren	98 757	50 150
Delkredere	-5 000	-5 000
Lager-Vorräte (Drucksachen)	3 708	6 069
Transitorische Aktiven	10 863	4 920
Beteiligungen	1	1
Mobilien und Büromaschinen	1 700	1 700
Fehldeckung (./. Kapital)	44 544	44 255
<b>Total Aktiven</b>	<b>404 463</b>	<b>159 764</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	117 001	107 736
UST Pauschalabrechnung 5,2%	8 253	6 028
Darlehen Stadt Chur	39 000	46 000
Transitorische Passiven	240 209	
<b>Total Passiven</b>	<b>404 463</b>	<b>159 764</b>

Mit gerundeten CHF 1,2 Mio. wurde der Umsatz des Vorjahres beinahe verdoppelt. Der Raum-Aufwand liegt dank verlängerten Annuität auf 10 Jahre sowie des Vertragsabschlusses über die Beteiligung der RhB im RIZ um CHF 33'576 unter Budget. Trotz Mehraufwand bei den Marketing-Aktivitäten von CHF 124'336 konnte dank Mehrertrag bei den Logiernächtetaxen, zusätzlich generierter Partnerbeiträge sowie Kostensenkungen im Betriebsauf-

wand, eine ausgeglichene Erfolgsrechnung erreicht werden. Die Bilanz ist im Vergleich zum Vorjahr verzerrt, da die erste Tranche des städtischen Beitrages '08, bereits vor Jahresende ausgelöst wurde. Transitorisch ausgeglichen werden daneben auch die Gelder des Gastro(s)pass, die zwischenzeitlich durch die Konti fliessen. Die Rückzahlung von CHF 7'000 des städtischen Darlehens hat CHF 5'544 an Liquidität gekostet, die im Folgejahr auszugleichen ist.

# Bericht der Finanzkont



**Stadt Chur**

## Finanzkontrolle

Christian Clement  
Klostergasse 11  
Postfach 660  
7002 Chur  
Telefon 081 254 42 51  
Fax 081 254 41 80  
christian.clement@chur.ch  
www.chur.ch

Finanzkontrolle, Klostergasse 11, Postfach 660, 7002 Chur

Chur Tourismus  
Bahnhofplatz 3  
7001 Chur

Chur, 14. April 2008

## Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2007 des Vereins Chur Tourismus

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 4 der Verordnung über die Finanzkontrolle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung und die Einsicht in den ausführlichen, informativen Geschäftsbericht 2007 eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

### 1. Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die Buchführung und Jahresrechnung ordnungsgemäss geführt ist.

### 2. Jahresrechnung 2007

#### 2.1 Bilanz

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2007 eine Summe von Fr. 404'463.07 aus. Die Fehldeckung hat sich im Berichtsjahr um Fr. 288.46 auf Fr. 44'543.54 erhöht.



## 2.2 Erfolgsrechnung

Diese schliesst bei Erträgen von Fr. 1'196'674.17 und Aufwendungen von Fr. 1'196'962.63 mit Mehrausgaben von Fr. 288.46. Der Voranschlag 2007 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 41'634.--.

## 3. Anträge

Gestützt auf unsere Prüfung beantragen wir Ihnen:

- vom vorliegenden Bericht Kenntnis zu nehmen,
- die Jahresrechnung zu genehmigen.

**Finanzkontrolle der Stadt Chur**



Christian Clement  
Leiter  
dipl. oek. Betriebsökonom

# 104. Generalversammlung

Ort:	Hotel Chur – Grosser Saal, am Obertor, 7000 Chur
Daten:	Dienstag, 24. April 2007, 19.00 Uhr
Teilnehmer:	32 gemäss Präsenzliste
Protokollführerin:	Ruth Moser-Zuber
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmzähler</li><li>3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25. April 2006</li><li>4. Jahresbericht 2006</li><li>5. Jahresrechnung 2006</li><li>6. Budget 2007</li><li>7. Vorstellung Marketing-Konzept und Aktivitäten 2007</li><li>8. Varia und Umfrage</li></ol>

## 1. Begrüssung

Der Präsident Wolfgang Wunderlich begrüsst die Mitglieder, den Vorstand und die MitarbeiterInnen von Chur Tourismus zur 104. Generalversammlung im Saal vom Hotel Chur. Zu den speziellen Gästen gehören Ehrenmitglied Erhard Meier und Stadtschreiber Markus Frauenfelder. Er dankt für die Teilnahme an der Generalversammlung.

Die Einladung ist gemäss Statuten rechtzeitig erfolgt. Es sind zahlreiche Entschuldigung eingetroffen. Vorstandsmitglied Christian Boner und Revisor Christian Clement haben sich entschuldigt.

Im vergangenen Jahr wurden wichtige Weichen der Veränderung gestellt. Im September hat die Churer Bevölkerung dem neuen Finanzkonzept zugestimmt. Seit 1. November 2006 ist Michael Meier neuer Direktor von Chur Tourismus. Peter Laube hat seit dem 1. November 2006 die Leitung

des regionalen Informationszentrum RIZ in der neuen Bahnhofsunterführung inne. Ein spezieller Dank geht an die engagierten MitarbeiterInnen für die Umsetzung dieser vielfältigen Aufgabe.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Karin Huber und Reto Kühnis werden als Stimmzähler gewählt.

## 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25. April 2006

Das Protokoll ist im Jahresbericht ab Seite 20 veröffentlicht. Herr Hensel Thomas, Naturfreunde Chur bemängelt, dass im Protokoll sein Antrag, das RIZ Behindertengerecht auszustatten, nicht aufgeführt ist. Nachtrag zum Protokoll 2006: Herr Thomas Hensel, Naturfreunde Chur stellt den Antrag, das RIZ behindertengerecht auszustatten. Es soll mit einem Arbeitsplatz/einer Theke auf Kundenhöhe für Rollstuhlgängi-

# ung Chur Tourismus.

ge eingerichtet werden.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt und der Protokollführer Fabienne Moser verdankt.

## 4. Jahresbericht 2006

### Jahresbericht des Präsidenten:

Der Präsident weist in seinem Jahresbericht auf die neuen Öffnungszeiten und die starken Frequenzen im neuen RIZ hin. Die Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn und dem Stadtbus Chur ermöglicht es, an 7 Tagen pro Woche ein kompetentes Informations- und Dienstleistungszentrum für Kunden und Gäste zu betreiben.

Ein ausführlicher Dank geht an alle Churer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie haben am 24.9.2006 mit ihrem Ja an der Urne Chur Tourismus bis zum Jahre 2011 für seine Aufgabenerfüllung einen jährlichen Beitrag von CHF 400'000 zugesprochen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

### Jahresbericht des Geschäftsführers:

Peter Laube weist in seinem Jahresbericht auf die vermutlich grösste Veränderung des Vereins Chur Tourismus seit dessen Gründung vor 103 Jahren hin. Der Umzug an den Bahnhof, die Umstrukturierung und die neue Herausforderung waren eine grosse Aufgabe.

Die Mitglieder Frau Gianoli Ursula – Handwerker Galerie Cascina und Herr Reto Kühnis – Bank Coop AG sind nicht im Mitgliederverzeichnis aufgeführt. Peter Laube entschuldigt sich für das Versehen

bei den anwesenden Mitgliedern.

Die Logiernächte verzeichnen im Jahr 2006 einen Zuwachs von 11.43 %. Der Anteil der Schweizer Gäste hat die 50 % Grenze überschritten. Der englische Markt hat stark zugenommen. Dank englischen Bahnreiseveranstaltern, schlagen die LN aus diesem Markt mit ca 10'000 Logiernächten pro Jahr zu Buche.

Zu den detaillierten Erläuterungen durch Peter Laube werden keine Fragen gestellt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### Neuer Direktor Michael Meier:

Der neue Direktor Michael Meier, ehemaliger Geschäftsführer der Freizeit Graubünden AG (FzGR), begrüsst alle Anwesenden. Er dankt für die Unterstützung bei FzGR und freut sich auf die neue Aufgabe als Direktor von Chur Tourismus. Die Marketingaufgaben für Chur werden von ihm und Katharina Schreiber übernommen. Die Strategien und Ziele werden von Michael Meier anhand einer Power Point Präsentation erläutert.

## 5. Jahresrechnung 2006

Der Präsident übergibt zur Erläuterung der Jahresrechnung 2006 das Wort an Peter Laube. Der Aufwandüberschuss von CHF -2491.30 erklärt sich mit dem Personalaufwand im Bereich Löhne. Da die Zahl der Stadtführungen stark zugenommen hat, sind auch die Personalkosten entsprechend gestiegen. Der Aufwand für den Druck der neuen Stadtpläne konnte nicht budgetiert werden, da der Auftrag der

Stadt erst im Laufe des Jahres erteilt wurde. Teils unbezahlte Mitgliederbeiträge wurden in den letzten Jahren in der Rechnung ausgewiesen. Diese Ausstände wurden jetzt bereinigt, da nicht mit deren Eingang zu rechnen ist. Peter Laube fordert die Mitglieder auf, ihre Geschäftspartner zur Mitgliedschaft bei Chur Tourismus anzuregen – Chur Tourismus ist auf ihre Mitgliedschaft angewiesen.

Wolfgang Wunderlich liest den Revisorenbericht von Christian Clement vor und weist auf die Erfolgsrechnung hin.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt der Stadt Chur für die Prüfung der Buchhaltung und dem Vorstand für die Mitarbeit.

### 6. Budget 2007

Das Budget 2006 kann nicht gegenübergestellt werden, da dies die Veränderungen bei Chur Tourismus nicht zulassen.

Michael Meier stellt das provisorische Budget detailliert vor. Der Aufwand von CHF 1'085'144 kann einem Ertrag von CHF 1'041'460 gegenüber gestellt werden. Das Defizit beträgt CHF 43'684. Beiträge vom Fond für öffentlichen Verkehr, der Rhätischen Bahn und Amortisation auf 10 statt 5 Jahre von insgesamt CHF 44'535, dessen definitive Zusagen noch ausstehen, sollten das Defizit ausgleichen. Sie durften bei Erstellung noch nicht budgetiert werden. Der absehbare Gewinn beträgt CHF 851.

Das Budget wurde vom Vorstand genehmigt. Herr Thomas Hensel macht auf den erhöhten Beitrag der Stadt aufmerksam und möchte wissen, in welche Projekte diese Gelder fließen. Michael Meier erklärt, dass diese Gelder für die zusätzlichen Personalkosten, für Events und für die Vermarktung der Stadt Chur benötigt werden.

Der Präsident dankt für die ausführliche Erklärung des Budgets.

### 7. Vorstellung Marketing-Konzept und Aktivitäten 2007

Michael Meier freut sich, der Versammlung anhand einer Power Point Präsentation seine Pläne vorstellen zu dürfen. – Dem Vorstand wurde das neue Konzept vorgestellt.

Gedanken von Michael Meier zum Reiseziel Schweiz: Naturerlebnis? Erholungsraum? Städtezuwachs? Welches Potenzial hat Chur? – Ausgangspunkt Chur? Chur als Zentrum? all das gibt Zusammen? – den Mitgliedern und dem Publikum werden am 4. Mai 2007 der Neuauftritt und die Botenschaft wofür Chur steht, präsentiert.

Im Weiteren erläutert Michael Meier die Marketing Strategien Freizeit, Geschäftsreisen und weist auf das Marketing Modell im Jahresbericht auf Seite 5 hin. Es sollen im 2007/2008 die Märkte in Frankreich/Elsass mit der Ankunft des TGV in Chur verstärkt werden.



## 8. Varia und Umfrage

Wolfgang Wunderlich: die Umstrukturierung von *graubünden* Ferien bringt auch Veränderungen für Chur Tourismus mit sich. Die neu zu bildenden DMO (Destinations-Management Organisationen) sind touristische Marketingorganisationen, welche aufgrund ihrer Grösse und Ressourcen in der Lage sind, ein umfassendes Destinationsmanagement zu betreiben und die entsprechenden Kriterien zu erfüllen. Michael Meier ist aktiv in die Arbeitsgruppe einbezogen worden. Wird Chur Tourismus künftig Rheintal orientiert sein, sich mit Arosa und Lenzerheide zusammenlegen oder welchen Weg einschlagen?

Gemäss Reformprojekt-Papier der Regierung ist Chur eine mittlere Destination, nicht im Einflussbereich einer Kerndestination. Folgende Möglichkeiten stehen offen: Fusion mit Arosa-Lenzerheide zu einer DMO, Fusion mit anderen DMO (Flims-Laax/Heidiland), CT als zukünftige Tourismus-Organisation (zTO), Mandat an DMO Arosa-Lenzerheide, Mandat an weitere Partner. Bei den Verhandlungen / Diskussionen über Kooperation mit genannten Partnern darf sich Chur nicht unter seinem Wert verkaufen. Parallel soll die Umgebung von Chur bei Chur Tourismus integriert werden.

Herr Charles Müller, Café Helvetia Passage: in Chur darf nicht nur die Bahn als Werbepattform gesehen werden, sondern auch Kultur und Shopping! Die Durchreisenden sollen vermehrt zu einem Halt in Chur gewonnen werden.

Herr Meier bekräftigt, dass neu durch den Heimmarkt diese Gäste angesprochen werden. Die Gäste werde dort abgeholt wo sie sind: in Arosa, Lenzerheide, Flims-Laax-Falera und auf Chur, die Kathedrale, das Shopping, die Kultur etc. aufmerksam gemacht.

Herr Thomas Hensel macht auf die junge Architektur in der Stadt aufmerksam.

Herr Reto Kühnis erkundigt sich was während der EM08 in Chur los ist.

Herr Meier erklärt die Aktivität zur Evaluation der UBS Arena. Chur hat sich beworben – die Auslosung hat noch nicht stattgefunden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Wolfgang Wunderlich, dankt dem Team von Chur Tourismus, den Stadtführerinnen und Stadtführer für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Peter Laube hat die Gesamtleitung von Chur Tourismus an Michael Meier übertragen und übernimmt die Leitung des RIZ. Peter Laube freut sich auf die neue Aufgabe und die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden und schliesst die Sitzung um 21.15 Uhr.

Für das Protokoll, Ruth Moser-Zuber

# Listen.

### **Banken**

Bank Coop AG / Raiffeisenbank Bündner Rheintal / Crédit Suisse / Graubündner Kantonalbank / UBS AG

### **Detailhandel**

Pfeiffer J.F. Chur AG / Buchhandlung Provini / Buchhandlung Strub AG / C & A Mode Brenninkmeijer & Co / Membrini Kristall / Galerie Anne Kaiser / Magazine zum Globus / Papeterie Koch / Wurstmacherei Schiesser / Drogerie Ullius / Expert Stritmatter Inh. Radio TV Brotzer AG / Amavita Apotheke Landi / Manor, Maus & Co. Chur / Moosberger Elektroanlagen / Schuhhaus Botty Chur AG / Schuler Bücher / Zoppi AG / Zuckerbäckerei Obertor / Apotheke St. Martins / Bäckerei-Konditorei Gwerder / Bernina-Näh- und Stoffcenter / Blumengeschäft Calonder / Boutique Cinderella / Bürocenter Escher / Coop Ostschweiz / Dürr AG Herrenmode / Eugenio fürs Büro AG / Grischuna Apotheke / Imholz Fritz AG / Messer Leupi / Migros Ostschweiz / Prodega CC / Rätische Gerberei AG Chur / Rätus Apotheke / Stadelmaier Optik AG / Urech Gebr. / Vasella AG / Vré-Claire Herrenmode AG / Waffengeschäft Sonderegger / Wollenhof Handarbeitsgeschäft

### **Dienstleistungsbetriebe**

Taxi Rosamilia GmbH / Berger Remo - Auto-Fahrschule / Air Grischa Helikopter AG / Anwaltsbüro / AP'N DAUN / Bergbahnen Chur-Dreibündenstein / Coiffeur Bucceri / Coiffure und Kosmetik / Curia Treuhand AG / Mosse Media AG / National-Versicherung / swisspersonal ag / TCS-Touring Club Schweiz Sekt.GR / Terra Grischuna Verlag / ABA Taxi / Abakus-job-search / Allemann, Zinsli & Partner AG / Allianz Suisse Generalagentur / Allod Immobilien AG / APG - Allg. Plakatgesellschaft / Atelier Brun / Avis Autovermietung AG / Basler Versicherungen / Beauty Center Lacuna / BIF Billard und Freizeitsport AG / Body Designer Remfit / Coiffeur Marc / D+D

Druck + Design AG / Die Mobiliar / Expo Chur AG / Falkenstein Chur AG / Fiduciar Treuhand AG Chur / Galerie Luciano Fasciati / Gastroconsult AG / Handwerkergalerie Cascina / IBG B. Graf AG / Intercoiffure Gmelin / International Mediation Service / Kath. Kirchgemeinde Titthof / Kino Apollo / Kinocenter Chur / OBT Treuhand AG / PANORAMA Hotels AG / Parkhaus Chur AG / Parkhaus Tivolibrücke/Bahnhof / PostAuto Schweiz AG / Reisebüro W. Roth / Rentenanstalt Swiss Life / SBB AG, Bern / Sopf Reinigungen / Südostschweiz Publicitas AG / SUVA Chur / VERIT / Weidinger & Partner AG / Winterthur Versicherungen / Würth International AG / Beat Baikhardt / Thomas Domenig / Dr. Werner Finck / Zürich Leben + Vorsorge

### **Gastro**

Q-Bar / Confiserie Maron / Berry's Duc de Rohan / Felsenbar / Café Passage / Restaurant Brasserie Süswinkel / Restaurant Zollhaus / La Strega Bar / Restaurant Capellerhof / Bener-Park Betriebs-AG / Merz Bäckerei, Konditorei / Gasthaus Gansplatz / Restaurant, Bar & Vinoteca Controversa / Bar Track No. 7 / Bergrestaurant Brambrüesch / Bergrestaurant Edelweiss-hütte / Café Arcas / Café Caluori / Café Postplatz / Café/Restaurant du Théâtre / GALERIA CHUR VINOTHEK / Gastronomie Chur AG / Hotel Alte Post / Marmacona AG / Restaurant Pizzeria Mamma Mia / Restaurant Afrodite / Restaurant Basilic / Restaurant Chesa / Restaurant Grillhütte / Restaurant Hallenbad Moby Dick / Restaurant Hofkelle-rei / Restaurant Kleinwaldegg / Restaurant Los Tioz / Restaurant Meiersboden / Restaurant Obelisco / Restaurant Rätushof / Restaurant Teria / Restaurant Tres Amigos / Restaurant Weinstube Drei Bünden / Restaurant zum Kornplatz / Ristorante Pizzeria Rheinfels / Ristorante Ticino / Schall und Rauch - Extrabar GmbH / SSTH AG / Telegastro AG / Tom's beer box / Zimt & Zucker / Werkstatt

## **Handel/Gewerbe/Industrie**

Georg Roffler & Co. / Willi Haustechnik AG / Atel Gebäudetechnik AG / Atelier für Orthopädie Simka AG / Autohaus Willi AG / ZINDEL AG / Garage Dosch AG / Weber AG / BR Bauhandel AG Richner Bäder u.Plättli / Elektroservice Brügger AG / Garage Bayer AG / Kieswerk Calanda AG / Mettler Söhne AG / Niederer Willy Transporte AG / Tschudy & Co. / Albert Joos AG Eisenhandlung / Allegra Passuger Mineralquellen AG / Alpcar AG / Alpina Chur AG / Autocenter Tribolet AG / Bischof Schriften / Blumen Joos / Bornhauser Maler / Calanda Beton AG / Casanova Druck und Verlag AG / Casutt AG / Catram AG Strassenbaustoffe / CDC - Copier + Druck Center / Digitalfoto Grafik Design / Druckerei Landquart VBA / Ecco Jäger / Elektronik Hengartner / Ems Chemie AG / Feldschlösschen Getränke AG / Fratelli Triacca SA / Freymatic AG / G. Staudacher Rundumkreativ AG / Garage Rageth / Gebr. Kuoni Chur AG / Giesserei Chur AG / Grisotabak AG / Heineken Switzerland AG / Hoffmann E. AG / hü7 design ag / Implenia Bau AG / Jul. Meisser Haustechnik AG / Käppeli's A. Söhne AG / Knuchel AG / Lütcher AG / MC Optik (Schweiz) AG / Meli Bedachung + Fassaden / Plüss Sanitär AG / Printbox Grischatex AG / Rossboden-Garage / Schlub AG / Schreinerei Toni Jörimann / Senn Chur AG / Spiess & Kühne Orthop. Werkstatt / Südstschweiz Print AG / Sulser Print AG / Von Salis AG / Walo Bertschinger AG Chur / Walser Malerwerkstatt und Büro / Wolf Transport AG

## **Kollektiv**

Politische Gemeinde Domat/Ems / Singschule Chur / Klibühni - Das Theater / Florentini Stiftung / Naturfreunde Chur / Theater Chur / Astronom. Gesellschaf GR / Bildungsstätte für Gehörlose / Bündner Kunstmuseum / Bündner Naturmuseum / Bürgerratskanzlei Chur / Gastro Chur - Region / Gastro Graubünden /

Gewerbeverein Chur / Gymnastische Gesellschaft Chur / IG Brambrüesch / IG Churer Handel / Jugendmusik Chur / Konzertverein Chur / Laienbühne Calanda Chur / Ski- und Snowboardclub Rätia

## **Privat**

Günther Schneider / Sonia Spoerri / Elisabeth Brasier / Pius Fryberg / Erminia Gadiant / Peter Laube / Peter Suter / Markus Baumann-Peter / Sepp Bergamin / Jachen C. Bonorand / Thomas Casanova / Pia Decurtins Perry / Ida Dönz / Daniela Egger / Peter Fehr / Stefan Gartmann / Bruno Güntlisberger / Oliver Gutjahr / Urs Hartmann / Dieter Heller / Werner Imhof / Mario Kofler / Reto Küng / Myrtha Oetiker / W. Reich / H. Renggli-Derungs / Josef Ruhstaller / Bruno Sauter / Pierluigi Schaad / Aschi Schläpfer / Markus Schnell-Martin / Robert Schwarz / Robert Martin Schwarz-Honegger / Walter Schwendener / Christoph Suenderhauf / Riccarda Sulser-De Stefani / Gallus Vorburger / Otti & Claudia Wallimann / Walter Wehrli-Duschèn / Cristina Melcher-Häfner / Irma Zinsli / Musikhaus Arturo Casanova / Med. Massagepraxis Roman Knorr / Robert K. Zschaler

## **Unterkünfte**

Hotel Sportcenter Fünf Dörfer / Hotel ABC / Hotel Alte Post / Romantik Hotel Stern / Hotel JBN / Hotel Drei Könige / Bed & Breakfast «Villa Artistica» / Casalin Mundatitsch / Haus Theresia / Hotel Franziskaner / Hotel Marsoel / Schlosshotel Adler / Best Western Hotel Sommerau / Camp Au Chur / Comfort Hotel Post / Gartenhotel Sternen / Gasthaus zur Tanne / Hotel Belvédère / Hotel Chur / Hotel Freieck / Hotel Ganda / Hotel Ibis Pyramid / Hotel Krone / Hotel Rätus / Hotel Rosenhügel / Hotel Schweizerhaus / Hotel Surselva / Hotel Zunfthaus Rebleuten / Hügelhof / Neugüterhof / Sporthotel Brambrüesch / Swiss Heidi Hotel

## **Ehrenmitglied**

Erhard Meier

# Grazia fitg.

Ein besonderer Dank gebührt allen voran dem Team auf der Geschäftsstelle am Bahnhof Chur. Ruth Moser-Zuber, Fabienne Moser, Katharina Schreiber, Nicole Arnold und Peter Laube haben im Jahr eins unter der Führung von Michael Meier einen grossen Einsatz geleistet und manche Stunde in den Abend hinein gearbeitet, damit Chur Tourismus seine Ziele erreichen konnte. Die Rücknahme des Marketings, die Zusammenarbeit mit den Transportpartnern, die neuen Gegebenheiten am Bahnhof, das Redesign des Auftritts und die neue Positionierung als «Die Alpenstadt» waren sehr intensiv.

Mit Freude und Dankbarkeit durfte die Direktion auch die Entwicklung im Team der StadtführerInnen zur Kenntnis nehmen. Sie führen nicht nur mit einer hohen Qualität unsere Gäste durch die Alpenstadt, sondern sind auch bereit, Einsatz für die Weiterentwicklung der Stadtführungen zu leisten. Zudem haben sie bewiesen, dass sie mit viel Lebenserfahrung mental agil geblieben sind, haben sie doch mit Interes-

se und Einsatz auf das Weiterbildungsangebot im Rahmen der Vergrösserung des Teams reagiert. Herzlichen Dank! Die Bearbeitung des Heimmarktes (Agglomeration Chur und Nachbardestinationen) hat sich im Jahr 2007 stark entwickelt und der Austausch zwischen den Partnern wurde intensiviert. Wir danken unseren Kollegen von Arosa Tourismus, Bad Ragaz Tourismus, Flims/Laax Tourismus, Lenzerheide Tourismus, der Region Heinzenberg Domleschg sowie natürlich Graubünden Ferien und den weiteren Bündner Destinationen für die gute, zielführende Kooperation. Last but not least dankt Chur Tourismus den Hoteliers und Wirten, der Brambrüeschbahn, dem Handel, den Kulturanbietern, den Transportunternehmen (v.a. RIZ Partner), schlicht allen Mitgliedern, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Viele gestalten das touristische Angebot Churs aktiv mit und tragen damit zum Erfolg von uns allen bei. Denn das beste Marketing ist ein gutes Produkt!



# Chur Tourismus.

31. Dezember 2007

## **Vorstand**

Präsident: Wolfgang A. Wunderlich, Rechtsanwalt  
Vize-Präsident: Peter Hemmi, Graubündner Kantonalbank  
Vertreter der Stadt Chur: Fred Bieler, Gemeinderat  
Weitere Mitglieder: Christian Boner, Stadtpräsident  
Werner Eicher, IG Brambrüesch  
Jann Hartmann, VCA  
Kurt Künzli, Hotelierverein Chur  
Horst Salutt, Gastro Chur-Region  
Eric Senn, Gewerbeverein Chur  
Edi Tam, Postauto Graubünden

## **Ausschuss**

Präsident: Wolfgang A. Wunderlich  
Weitere Mitglieder: Christian Boner, Horst Salutt

## **Direktion/ Geschäftsstelle**

Michael Meier, Direktor  
Peter Laube, Leiter Information  
Ruth Moser-Zuber, Information & Services (80%)  
Fabienne Moser, Information & Services  
Katharina Schreiber, Marketing/Verkauf  
Nicole Arnold, Praktikantin seit 27.11.07

## **Arbeitsgruppen**

Finanzen: Wolfgang A. Wunderlich, Christian Boner  
Brambrüeschbahn: Werner Eicher, Edi Tam  
Mitglieder: Horst Salutt, Edi Tam

## **Rechnungsrevisoren**

Christian Clement, Finanzkontrolle Stadt Chur  
Peter Zürcher, Fiduciar Treuhand

**Chur Tourismus**

Bahnhofplatz 3

Postfach 115

CH-7001 Chur

Tel. +41 (0)81 252 18 18

Fax +41 (0)81 252 90 76

[info@churtourismus.ch](mailto:info@churtourismus.ch)

[www.churtourismus.ch](http://www.churtourismus.ch)